

**Sprache als Gestaltungsmittel in Gedichten untersuchen****Nora Gomringer: Monster und Mädchen (2013)<sup>1</sup>**

Ich bin das Mädchen  
 bin das Mädchen  
 das Mädchen bin ich  
 das du sortierst  
 5 du sortierst mich  
 es blieb mir nichts  
 nichts blieb mir  
  
 übrig bin ich  
  
 wer ich jetzt bin  
 10 ich jetzt bin  
 wer? fragst du mich  
 ich war das Mädchen  
 das Mädchen war ich  
 sortiert hast du mich  
  
 15 so spricht das Monster  
  
 das Monster bin ich

<sup>1</sup> In einem Nachwort erläutert die Autorin: „Mich interessiert, wer oder was ein Monster ist oder auch sein kann. Wie es zum Monster wird und inwieweit das Konzept „monströs“ auf alle Menschen zutrifft. Es verblüfft mich, wie positiv der Begriff im Englischen besetzt sein kann.“

Den Texten vorangestellt ist ein Motto aus Shakespeares „Der Sturm“: „Hell is empty/and all the devils are here.“

Quelle: Nora Gomringer: Monster Poems. Dresden und Leipzig 2013, Verlag Volland & Quist, S. VIII.

- 1** Monster drücken Ängste von uns Menschen aus. Das Mädchen spricht offenbar mit dem Monster und daher mit sich selbst. Stellen Sie sich die Szene konkret vor. Spielen Sie sie ggf. nach.
- 2** Recherchieren Sie den Begriff Rollengedicht und lesen Sie das Gedicht vor dem Hintergrund dieser Informationen.
- 3** Beschreiben und erläutern Sie den poetischen Ausdruck des Gedichtes. (Dem Band ist eine CD mit den von der Autorin gelesenen Texten beigelegt. Es kommt ihr also auf den Vortrag und seine Wirkung an).